



Beschlussvorlage 2017/017	Referat	Baureferat
	Abteilung	Abt. 33, Tiefbau
	Verfasser(in)	Baureferat

Gremium	Termin	Vorlagenstatus
Bauausschuss	31.01.2017	öffentlich

Erneuerung Brückenbauwerk 3.9.075; Brücke über den Hagenbach im Zuge der Lindenauer Straße

- Vorstellung ergänzender Untersuchungen und möglicher Planungsvarianten -

Beschlussvorschlag:

1. Die ergänzten Entwürfe der BPR Dr. Schäpertöns Consult GmbH & Co. KG, Neusäß, vom 08.07.2016 / 13.01.2017 werden zu Kenntnis genommen.
2. Der Bauausschuss spricht sich für die Umsetzung der Variante

aus.

3. Die erforderlichen HH-Mittel sind im Haushalt 2018 vorzumerken.

anwesend:	für den Beschluss:	gegen den Beschluss:
------------------	---------------------------	-----------------------------



Sachverhalt:

Die Straßenbrücke über den Hagenbach im Zuge der Lindenauer Straße zwischen St. Afra im Felde und Rederzhausen wurde letztmals im Jahr 2012 einer Hauptprüfung gemäß DIN 1076 unterzogen. Damals wurden fortgeschrittene Schäden und konstruktionsbedingte Mängel festgestellt, die eine umfangreiche Sanierung nicht mehr als wirtschaftlich erachten lassen.

Zwischenzeitlich wurden im Haushalt 2016 und 2017 Mittel für die Planung einer neuen Brücke zur Verfügung gestellt bzw. beantragt. Die beauftragte Entwurfsplanung mit den Varianten 1 bis 3 wurde in der Bauausschusssitzung am 26.07.2016 von Vertretern des beauftragten Ingenieurbüros vorgestellt.

Diese lauteten wie folgt:

Variante 1: Instandsetzung

Hierbei sollen die bestehenden Widerlager und der Brückenüberbau erhalten bleiben. Es werden die durch die letzte Bauwerksprüfung festgestellten schadhafte Stellen am Überbau instandgesetzt.

Unter Berücksichtigung der vorhandenen Schäden am Überbau und der fehlenden Schutzeinrichtungen wird eine Instandsetzung des Bauwerkes als keinesfalls sinnvoll erachtet. Die Ausführung der Variante 1 wurde deshalb gar nicht weiter betrachtet (keine Kostenermittlung).

Variante 2: Erneuerung Überbau

Bei dieser Variante sollen die bestehenden Widerlager sowie die Fundamente erhalten bleiben. Der Brückenüberbau inkl. Geländer, Fahrbahnbelag und Abdichtung wird komplett neu gebaut und auf die bestehenden Widerlager gesetzt.

*Baukosten (Fahrbahn- und Kappenbreiten gemäß Richtlinien): ca. 61.000 €
Unter Berücksichtigung des Alters der Gründungsbauteile, der fehlenden Bestandsunterlagen und der Kosten für die notwendige Wasserhaltung kann die Ausführung der Variante 2 nicht empfohlen werden.*

Variante 3: Komplette Erneuerung – Ausführung in Ortbeton

Bei der 3. Variante wird ein kompletter Brückenneubau betrachtet. Bei dieser Ausführungsvariante werden Überbau, Widerlager und Fundamente neu gebaut.

Baukosten: ca. 83.000 €

Als langfristig wirtschaftlichste Lösung erscheint diese Variante als sinnvoll.

Aufgrund der Diskussion und der offenen Punkte hinsichtlich der Gründung hat Bürgermeister Eichmann den Tagesordnungspunkt vertagt.

Zwischenzeitlich wurde für eine genauere Untersuchung der Gründung eine Baugrunderkundung mittels Baggerschürfe durchgeführt.

Der Baggerschurf wurde vom städtischen Baubetriebshof durchgeführt und die dabei ersichtliche Bauwerksgründung vom beauftragten Büro untersucht und dokumentiert.



Demnach wird aufgrund der Geometrie des Bestandes und des Alters der Gründungsbauteile von einer weiteren Nutzung der (Bestands-) Widerlager abgeraten.

Für die Variante 3 wurden zwei Alternativen untersucht:

Variante 3-2: Komplette Erneuerung – Ausführung mit Beton-Fertigteilelementen

Bei der Variante 3-2 wird ein kompletter Brückenneubau aus Beton betrachtet, die Ausführung erfolgt mit Beton-Fertigteilelementen.

Von Seiten des Wasserwirtschaftsamtes Donauwörth wird diese Variante begrüßt.

Baukosten: ca. 85.000 €

Variante 3-3: Komplette Erneuerung – Ausführung mit Wellstahldurchlass mit Bypass

Bei der Variante 3-3 wird ein kompletter Brückenneubau betrachtet, die Ausführung erfolgt als Wellstahldurchlass. Um den Durchflussquerschnitt des Bestandes unter Berücksichtigung des geringen Freibordes zu gewährleisten ist ein Wellstahldurchlass mit Bypass (zwei gleiche Durchlässe) vorgesehen. Dabei entstehen vergleichsweise höhere Baukosten, da die Erdarbeiten umfangreicher sind, die Straßengradiente wegen der Mindestüberdeckung des Bauwerks angehoben werden muss und eben zwei Durchlässe erforderlich sind.

Das Wasserwirtschaftsamt Donauwörth erachtet diese Variante als möglich, rät jedoch auf Grund des erhöhten baulichen Aufwandes und den schwierigen Unterhaltsarbeiten von einer Umsetzung ab.

Baukosten: ca. 105.000 €

Eine Erneuerung des Bauwerks erfordert in jedem Fall eine Vollsperrung der Straße. Details hierzu wurden noch nicht besprochen.

Anlagen:

Fotos ergänzender Untersuchungen